

FREITAG DER 13.  
STARTSCHUSS



Ö-DAS KUNSTLABOR

# Ö – DAS KUNSTLABOR

## DÖ KÖNN JÖ JÖDÖ\*R KÖMMÖN

### KUNSTORT. WERKSTATT. BEGEGNUNGSRAUM.

WIR LIEBEN DAS Ö!  
WARUM? WEIL ES BESONDERS IST.

#### WAS IST Ö – DAS KUNSTLABOR?

= Offene Werkstätten. Tonstudio & Performance- und Multimediawerkstatt mit Gruselfaktor, Werkraum, Keramikwerkstatt, Siebdruckwerkstatt, Kochwerkstatt, Surprise-Werkstatt.  
= Freiräume. Zum Tüfteln und Ausprobieren. Zum Durchwandern und Zuschauen. Oder einfach zum Abhängen. Gemeinsam oder allein.  
= Kunstort. Ort der Kreativität. Ohne Vorkenntnisse. Try and Error. Im Austausch mit Künstler\*innen.  
= Begegnungsraum. Raum und Zeit für Zusammenarbeit, Teilhabe und soziale Wärme.  
Ohne Druck. Kostenfrei.

#### WER DARF ZU Ö – DAS KUNSTLABOR KOMMEN?

Alle – wirklich ALLE. Die Färberei will, dass sich jede\*r willkommen fühlt – unabhängig von Alter, Gender, Herkunft, Sprache, Religion, Fähigkeiten, Größe, ...

#### WER MACHT Ö – DAS KUNSTLABOR?

Veranstalterin von Ö – *Das Kunstlabor* ist die Färberei, eine Einrichtung des Kreisjugendring München-Stadt. Geleitet werden die Werkstätten von Künstler\*innen und Profis des jeweiligen Gebiets, die sich als Berater\*innen und Impulsgeber\*innen verstehen. Hier wird nicht dirigiert, sondern Wissen geteilt.

#### WANN?

Freitag, 13. März 2020, 16-19 Uhr, anschließend Feiern, Essen & Trinken

Ab dann jeden Freitag, 16-19 Uhr, außerhalb der Schulferien:

20., 27. März / 3., 24. April / 8., 15., 22. Mai / 19., 26. Juni / 3., 10., 17. Juli /

11., 18., 25. September / 2., 9., 16., 23. Oktober / 13., 20., 27. November / 4., 11., 18. Dezember

#### WO?

Färberei

Claude-Lorrain-Str. 25 RG, 81543 München

EG barrierefrei

Dieses Projekt wird gefördert von der



Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat



Städtische Einrichtung  
in Trägerschaft des  
Kreisjugendring München-Stadt





# PERFORMANCE- UND MULTIMEDIAWERKSTATT

Wer aus dem Vollen schöpfen und sich beim Kunstmachen oder Experimentieren nicht auf ein Gestaltungsmittel festlegen will, der ist bei **Anna McCarthy** und **Anton Kaun** in der Performance- und Multi-

mediawerkstatt (2. OG.) genau richtig. Zusammen mit dem Tonstudio bietet sie ein werkstattübergreifendes Thema an: „Grusel“ – passend zum Startschussdatum Freitag, der 13.!



ANNA MCCARTHY

\*1981, Künstlerin, Musikerin und Theatermacherin. Studium an der Akademie der Bildenden Künste München und Glasgow School of Art. Sie leitete diverse Jugend-Workshops an den Münchner Kammerspielen und hat derzeit einen Lehrauftrag an der Akademie der Bildenden Künste München.

([www.annamccarthy.de](http://www.annamccarthy.de))



ANTON KAUN

45 Jahre.

Autodiaktischer Video- und Noise-Künstler. Kontaktmikroworkshops, VJ- und Videoworkshops.

[www.rumpeln.de](http://www.rumpeln.de) // [www.antonkaun.de](http://www.antonkaun.de)

***Visionen für die Performance- und Multimediawerkstatt und Ö – Das Kunstlabor:  
Machen können! Ausprobieren dürfen!***

# TONSTUDIO

Egal ob Demotape, Hörspiel, Soundlabor oder einfach mal erfahren, wie ein Tonstudio funktioniert – die Musiker\*innen **Manuela Rzytki** und **Zoro Babel** haben einiges vor

mit dem Tonstudio im 1. Obergeschoss. Gestartet wird am Freitag, den 13. März erst mal mit Gruselfaktor, zusammen mit der Performance- und Multimedialwerkstatt.



MANUELA RZYTKI

geboren 1969, studierte am Jazzprojekt München im Fachbereich Gesang und ist diplomierte Technische Tonmeisterin. Sie ist als Sängerin, Musikerin, Musikalische Leiterin und Komponistin für Theater, Hörspiel und Film tätig, zudem als Musikproduzentin für eigene (*Parasite Woman, What Are People For?, Honkytonk Movement*) und andere Musikprojekte (u.a. *G. Rag und die Landlergeschwister, Le Millipede, Musica Povera, Kamerakino, Salewski*).



ZORO BABEL

Musiker, Komponist, Klangregie, Installation. Zeitgenössische Musik, Oper, Theater. Zusammenarbeit u.a. mit Markus und Simon Stockhausen, Josef Anton Riedl, proT-Theater München/Alexeji Sagerer, Wolfgang Rihm, Dieter Schnebel, Carola Bauckholt, Helmut Lachenmann, Iris ter Schiphorst, Musica viva, Donaueschinger Musiktage, Ultraschall Festival Berlin, Siemens Kulturstiftung 2001 Musikförderpreis der Stadt München. 2008 Projektstipendium der Erwin und Gisela Steiner Stiftung.

## ***Visionen für das Tonstudio und Ö – Das Kunstlabor:***

**„Soundlabor, Erstellen von Beats, Drones, Krach und ‚schöner‘ Musik; Instrumental-, Gesangs- und Sprachaufnahmen; Aufbau eines Klangarchivs; Workshops für verschiedene Produktionssoftware; Zusammenarbeit mit dem Synthesizer Festival Knobs and Wires; Filmvertonung; Hörspielproduktion; Fieldrecording; Austausch mit internationalen Künstlern; ...“**

# SIEBDRUCKWERKSTATT

Das Siebdrucken hat seit 2006 Tradition in der Färberei. In der „offenen Siebdruckwerkstatt“ mit Sabine Mayer kann jede\*r seine eigenen Motive gestalten, malen und drucken. Zudem gibt es regelmäßig Siebdruck-Einführungskurse, in denen die Grundlagen dieser spannenden und

vielseitigen Drucktechnik erlernt werden können und die anschließend zur selbständigen Nutzung der Werkstatt berechtigen. Im Rahmen von **Ö – Das Kunstlabor** wird **Sabine Mayer** mit Unterstützung von **Olga Golos** die Siebdruckwerkstatt im 1. Obergeschoss für alle öffnen.



SABINE MAYER

studierte Soziale Arbeit an der FH München Pa-sing und Kommunikationsdesign an der Muthesis-Kunsthochschule in Kiel; aktuell studiert sie Bildnerisches Gestalten und Therapie an der Akademie der Bildenden Künste in München. Sie realisierte unzählige Kunst-Projekte mit Jugendlichen, u.a. eine Kunstwerkstatt mit der Bayernkaserne und der Unterkunft in Gräfelfing, mit dem Gleis 1, dem KJR, dem Kulturreferat München, dem Stattpark OLGA, dem Ligsalz-Wohnprojekt, dem JuZ am Kegelhof, der Färberei und der Akademie in Mexiko City.



OLGA GOLOS

geb.1987 in Krasnojarsk, Russland, studierte an der Akademie der Bildenden Künste München und an der Staatlichen A.L. Stieglitz Akademie für Kunst und Design in St. Petersburg. Seit ihrem Diplom 2017 ist sie als freischaffende Künstlerin tätig. 2018 erhielt sie den GEDOK-Debütantinnen Preis und nahm an der Artist-in-Residency in Gwangju, Korea teil. 2019 erhielt sie ein internationales Stipendium des Oberpfälzer Künstlerhauses, das den Kunst-aufenthalt im Virginia Center for the Creative Arts in den USA ermöglichte. (<https://olgagolos.com>)

## ***Visionen für die Siebdruckwerkstatt und Ö – Das Kunstlabor von Sabine Mayer:***

**„Neben dem aktiven Siebdrucken will ich eine Zeichen-Gruppe anbieten, vielleicht zum Thema Comic oder narratives Gestalten. Die Ergebnisse können vor Ort siebgedruckt oder mit dem Risographen vervielfältigt werden, eigene kleine Publikationen können entstehen. Ich erhoffe mir, dass die Teilnehmenden immer selbständiger und selbstverständlicher das Angebot der Färberei nutzen. Und ich freue mich auf werkstattübergreifende Projekte.“**

# KOCHWERKSTATT

Kochen als sozialer Kleber, als kreatives Experimentierfeld, als Blick über den ach so bekannten eigenen Teller- rand – das soll die Kochwerkstatt sein. Und dafür stehen Koch-Performer und Multitalent **Toshio Kusaba** sowie das internationale Kochprojekt

**CultureKitchen** mit seiner Mitbegründerin **An Zwingel**. Mit Unterstützung der Jugendlichen **Shana Bandari** und **Charlotte Huber** werden sie an den Ö-Freitagen die Kochwerkstatt im 2. Obergeschoss für alle öffnen.



## CULTUREKITCHEN

Wir sind eine private Initiative, ein internationales Kochprojekt in München. Uns gibt es seit etwa fünf Jahren. Wir kochen gerne. Am besten in Gesellschaft. Noch besser: Die Runde ist bunt, es gibt interessante Leute und ausgefallene Gerichte zum Kennenlernen. Alle sind willkommen: „Zuagroaste“, Einheimische, Menschen mit und ohne Asyl. Wir setzen uns für ein inspirierendes Miteinander ein und freuen uns über alle, die uns zeigen, wie in ihrem Land gekocht wird und über alle, die gerne mehr über Kochkünste erfahren oder ihre eigenen einbringen wollen. ([www.culturekitchen.org](http://www.culturekitchen.org))



## TOSHIO KUSABA

ist Maler, Musiker, Koch, Schauspieler, Veranstalter, Fashionist und Münchner. 1999 gründete er mit Freunden die Trashpop-Band *Tokyo Pikadons* und seit 2010 singt er in der bayrisch-japanischen Rumpel-Blues-Band *Sasebo*.

## ***Visionen für die Kochwerkstatt und Ö – Das Kunstlabor von CultureKitchen:***

**„Eine, zwei, drei Visionen – ach viele! Aber eins bestimmt: Wir wären gerne bei einem interdisziplinären Crossover mit von der Partie. Erst Kunst, dann kochen! Oder umgekehrt. Wär doch was.“**



# KERAMIKWERKSTATT

Das Künstlerduo **Viola Relle & Raphael Weilguni** kommt frisch von der Akademie der Bildenden Künste München. Die beiden galten dort als die großen Experimentierer\*innen der Keramikwerkstatt und freuen sich, nun einen Ort (im Erdgeschoss der Färberei)

gefunden zu haben, wo sie ihre Experimentierfreude ausleben und weitergeben können. Und wir freuen uns, dass die beiden zusammen mit Teampartner **François Huber** ihr seltenes Wissen an den Ö-Freitagen mit allen teilen!



VIOLA RELLE

27, Studium AdBK München, Keramikwerkstatt, Aufenthalt in Sizilien, [www.viola-relle.de](http://www.viola-relle.de)

RAPHAEL WEILGUNI

30, Studium AdBK München, Malerei, Musik, [www.raphaelweilguni.de](http://www.raphaelweilguni.de)

***Visionen für die Keramikwerkstatt und Ö – Das Kunstlabor:***

„Ein Ort, an dem Kunst möglich gemacht wird durch einen ruhigen Raum und Zeit für intensive Beschäftigung. Und die Entdeckung und Erforschung im Material Keramik, den selbst gemischten Glasuren.“



# WERKRAUM & SURPRISE-WERKSTATT

Im Erdgeschoss der Färberei wird ab sofort gesägt, gehämmert, gebastelt und gebaut! Das Projekt *werkraum* der **Hans Sauer Stiftung** ist in die Färberei eingezogen. An einem Freitag im Monat wird **Markus Rupprecht** von der Stiftung den Werkraum im

Rahmen von *Ö – Das Kunstlabor* öffnen und durch gemeinsames Arbeiten mit Holz, aber auch mit anderen Materialien die Möglichkeit bieten, selber aktiv zu werden, etwas über das Handwerk zu lernen und einen Ort für Begegnung und Austausch zu schaffen.



MARKUS RUPPRECHT

38 Jahre, gelernter Schreiner, hat sein Diplom an der Akademie der Bildenden Künste München im Studiengang für Innenarchitektur abgelegt und ist bei der Hans Sauer Stiftung als Projektmanager des *werkraum* beschäftigt: „Mir macht es Spaß mit interessierten Menschen Ideen zu entwickeln, und die gemeinsamen Entwürfe in die Tat umzusetzen. Ich hoffe so, Menschen für Handwerk und Gestaltung begeistern zu können.“ ([www.hanssauerstiftung.de/projekt/werkraum/](http://www.hanssauerstiftung.de/projekt/werkraum/))



SURPRISE-WERKSTATT

An den restlichen Ö-Freitagen bleibt unser Werkraum nicht geschlossen, sondern verwandelt sich in die Surprise-Werkstatt. Z.B. könnte man dort auf PAULA PONGRATZ, die derzeit an der AdBK München studiert, treffen und mit ihr in der Upcycling-Schrottwerkstatt mit Relikten der menschlichen Zivilisation künstlerisch experimentieren. Oder ... nein, mehr wird nun wirklich nicht verraten – surprise, surprise!



## PRESSEKONTAKT

Antje Henkel-Algrang  
a.henkel-algrang@kjr-m.de  
089 62269274  
[www.diefaerberei.de](http://www.diefaerberei.de)

